

Private Krankenversicherung als Student mit Vertretungsstelle

Beitrag von „chilipaprika“ vom 26. Juni 2024 13:55

Zitat von CDL

Und doch kommt man heraus, wenn man überhäftig arbeitet. Wie bereits bezeichnet bin ich so in meinem Zweitstudium aus der PKV rausgekommen, obgleich genau genommen die Entscheidung vor dem Erststudium privat versichert zu sein bindend war. Einen Studententarif bei der GKV hätte ich deshalb niemals bekommen, als Arbeitnehmerin über die GKV versichert zu sein obgleich ich zusätzlich studiert habe war dagegen völlig unproblematisch für GKV und PKV möglich (also nachdem ich denen die entsprechende Rechtslage erläutert und mit Hilfe des Sozialgesetzbuches nachgewiesen hatte). Das ist ein wenig bekanntes Schlupfloch, um doch noch aus der PKV rauszukommen.

Ja, dass man auch "zusätzlich studieren" kann, war und ist mir klar.

(Es ist mein Leben 😊)

Aber schade, dass das Schlupfloch nicht bekannter ist. Mir war eben nur die Exma und neu-Anmeldung mit Beschäftigungsverhältnis bekannt (was für Ü25-Studis oft nicht in Frage kommt, weil man sich nicht in ein Semester über die Regelstudienzeit bewerben kann.)